

Bei der Einhaltung der Schulpflicht wird meistens mit dem Finger auf das Elternhaus gezeigt, wenn es zu Fällen von Absentismus kommt und das mag in gewissen Teilen und Fällen auch richtig sein und da muss dann auch unbedingt eingegriffen werden. Das ist absolut zum Wohle des Kindes.

Aber es ist eben nicht in allen Fällen so und da kommt man dann mit Strafen und Druck gegen die Eltern und Schülerinnen und Schüler nicht weiter. Es kann sogar schädigend sein, so zu handeln.

Da sind eher pädagogische Fähigkeiten und Hilfe von außen gefragt, was aber in den Kreisen in Schleswig-Holstein doch sehr schnell erschöpft ist. Es sind z.B. sehr viele analytische, aber kaum praktisch helfende und ausgebildete Kräfte vorhanden, wie es mir aus den Kreisen berichtet wurde. So wurde es mittlerweile von Fachkräften auch schon bestätigt.

Auf helfende Hände muss man in den Kreisen teilweise 6-12 Monate oder länger warten und durch das Problem mit der Folgehaftung werden ganz besondere Fälle, die am meisten auf Hilfe angewiesen sind, von dieser Hilfe sogar ausgeschlossen und abgewiesen. Das haben die sehr ungewöhnlichen letzten Jahre nicht besser gemacht. Ein Stück Realität, die man hierbei auch sehen muss.

Diese langen Wartezeiten, um das Kind oder die Familie zu unterstützen, sind kontraproduktiv. Es fehlen Fachkräfte.

Dann wird oft vergessen, dass die Bedingungen für die Schülerinnen und Schüler in der Schule für den Absentismus auch verantwortlich sein können. Unruhige und zu große Klassen und durch große Herausforderungen überforderte Lehrkräfte können ebenso zu Situationen führen, die keiner will.

Gewalt und Mobbing an Schulen ist ein ebenso bekannter Faktor und im Absentismuskonzept des MBWK u.a. auch benannt.

Bestimmt hat jeder schonmal davon gehört, dass Kinder plötzlich Bauchweh oder Kopfschmerzen haben, wenn es zur Schule gehen soll.

Das Verhalten von Schülerinnen und Schüler hat dann meistens eine Vorgeschichte.

Da stellt sich dann die Frage, wie kann man dabei die Schulen genügend unterstützen, um diese alltäglichen Dinge besser zu meistern und einen Absentismus von schulischer Seite aus verhindern? Wie kann man wirklich alle Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

Das Schulkonzept der Gemeinschaftsschulen war mal so angedacht, dass viel mehr Pädagogen an den Gemeinschaftsschulen sind, um der Herausforderung der Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern auf allen Schulstufen in einer Klasse gerecht zu werden. Eine Lehrkraft und ein Pädagoge pro Klasse hieß es mal. Aber das war dem Land zu teuer und so wurde dann der Rotstrich angesetzt.

Heute ist die Realität, dass wenn es gut läuft, auf 400 Schülerinnen und Schüler eine pädagogische Kraft kommt. Aber es können auch 800 sein. Dadurch haben die Gemeinschaftsschulen viel zu wenig Möglichkeiten zu unterstützen und dem Spektrum der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Es lastet dann alles auf den Schultern von Lehrkräften und Eltern, wobei noch zu erwähnen ist, dass Lehrkräfte jetzt schon überlastet sind und wir einen Lehrkräftemangel haben.

Aber die Eltern haben es sicherlich auch nicht gerade leicht.

Da gibt es bestimmt noch einen Nachbesserungsbedarf.

Wenn man dann noch den Landesrechnungshof vor einem Jahr hört, dass es egal sei, wie groß die Schulklassen sind und die Größe der Schulklassen keine Auswirkung auf die Qualität der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler haben soll, dann kann man als Eltern auch nur noch mit dem Kopf schütteln.

Absentismus muss verhindert werden. Bildung ist die wichtigste gesellschaftliche Grundlage, die wir haben. Aber es liegt auch nicht immer nur an den Eltern oder an den Schülerinnen und Schülern und dafür brauchen Schulen die nötigen Mittel und qualifiziertes Personal, um das besser meistern zu können.

Kompetenzen an den Gemeinschaftsschulen müssen gestärkt und Eltern, sowie Schülerinnen und Schüler fachgerechte Unterstützung finden.

Denn wir dürfen nicht vergessen, unsere Kinder sind unsere Zukunft und daher bedanke ich mich dafür, dass hier und Heute diesem Thema nachgegangen wird.

Thorsten Schröter

Delegiert aus dem LEB GemS SH